

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 12

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

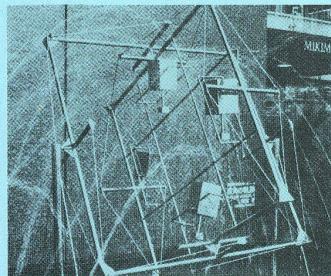
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forum

Sabine Schäfer



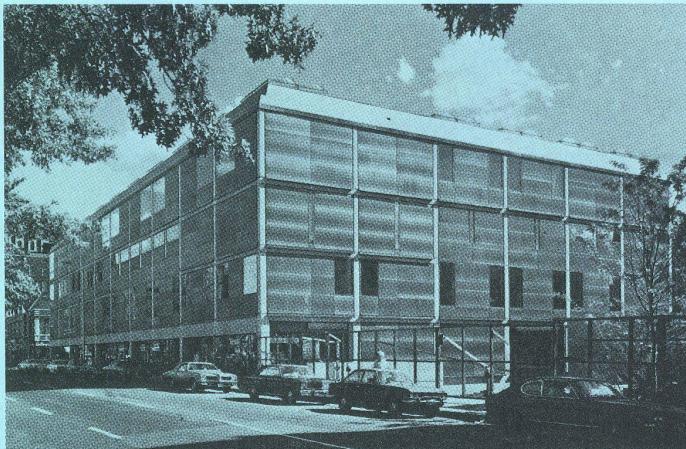
Unsicheres Gleichgewicht

Wasser aus allen Richtungen, eine bewegliche Struktur aus Chromstahlrohren und -drähten, mit kleinen Gefäßen, die sich langsam füllen, plötzlich umkippen und immer neue verschiedenartige Gleichgewichtszustände hervorrufen: Eine Skulptur von Susumu Shingu vor dem Mikimoto Pearl Building in Tokyo. (Building Design, 21. Oktober 1977)

Der Erste Deutsche Architekturpreis

ging an die Stuttgarter Architekten Behnisch und Partner für die bauliche Gestaltung des Alten- und Pflegeheimes der Stiftung Altenhilfe der Stadt Reutlingen. In der Jury dieser von der Ruhrgas AG, Essen, gestifteten Auszeichnung amtierten unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Harald Deilmann die Herren Professoren Dr. Jürgen Joedicke, F. Novotny und Friedrich Spengelin.

Architekten Behnisch & Partner, Freie Architekten, Dipl.-Ing. BDA, Stuttgart. Projektbearbeitung: Dipl. Ing. Dieter Herrmann, Dieter K. Keck, Rudolf Lettner.

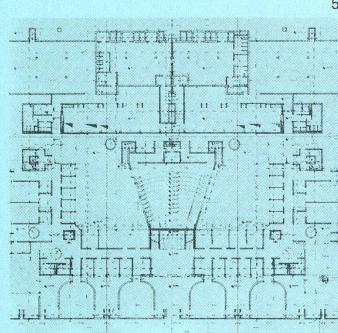


1



2

5-7
The Wolfson School of Engineering
(Projekt 1968, zur Zeit noch im Bau).
(Controspazio 6/1977)



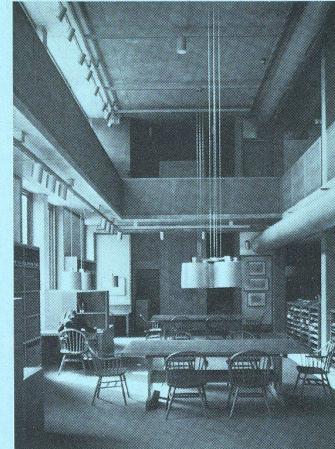
5



6

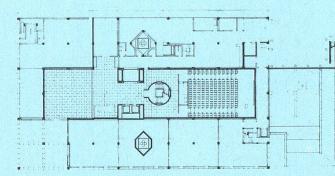
Licht und Gestalt

Die zwei letzten, nach seinem Tod fertiggestellten Bauten von Louis I. Kahn sind noch einmal eine Demonstration seiner Auffassung von Architektur: Klare Formen aus einfachen Materialien, weiches, behutsam geführtes natürliches Licht.

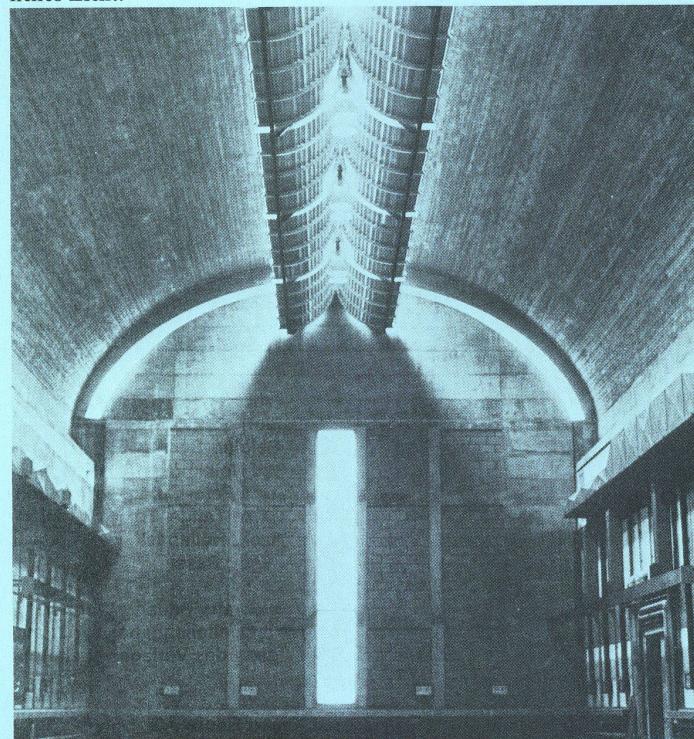


3

1-4
Yale Center for British Art, New Haven, Connecticut.
(Space Design 8/77)



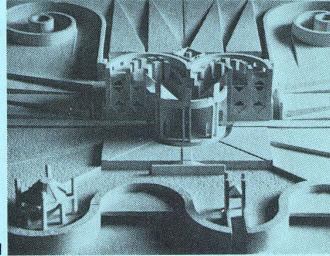
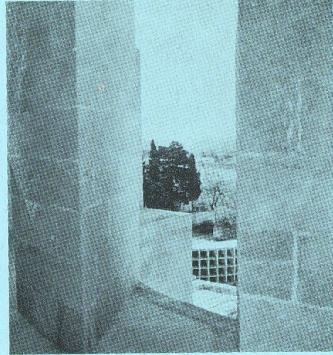
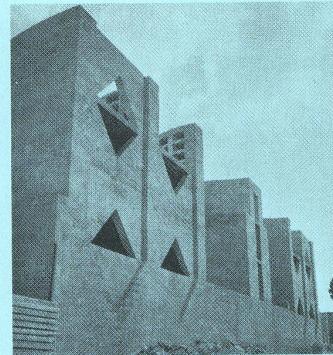
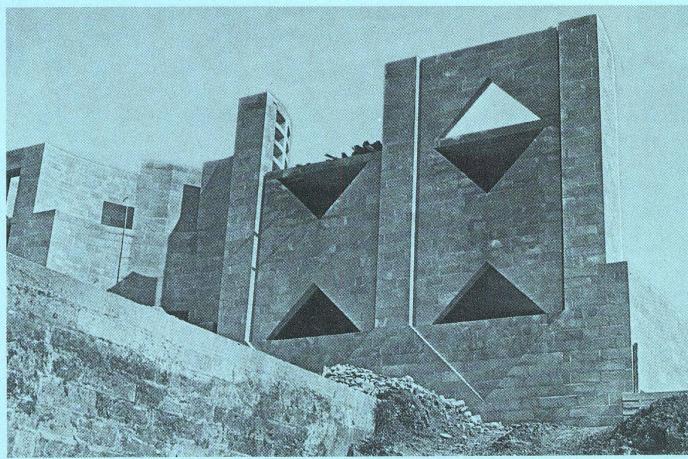
4



6



7

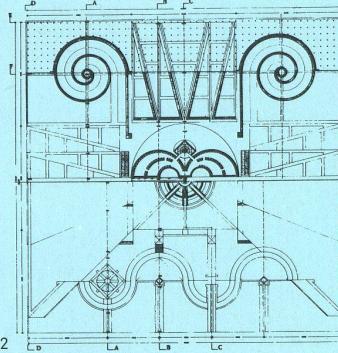


Gemeindefriedhof

Eine eigenartige Faszination geht von den Bildern des sich im Bau befindenden Friedhofs von Parabita (Lecce) aus. Das Projekt von Alessandro Anselmi und Paola Chiatante vom Studio GRAU geht zurück auf die Jahre 1967-68. (Controspazio 7/8, 1977)

1 Modell

2 Situation



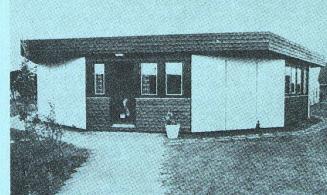
Energiesparhäuser in Dänemark

In der kleinen Stadt Skive auf der Halbinsel Jütland entstand aus einer Zusammenarbeit von staatlichen Ministerien, dem Bauzentrum, von Architekten, Ingenieuren und Bauherren eine permanente Ausstellung (1) von neun Energiesparhäusern. Die meisten kombinieren Sonnen- und Erdreichkollektoren und elektrisch betriebene Wärmepumpen mit hohen Isolationswerten und knappen Fensterflächen. Sie gingen aus einem Wettbewerb hervor, der vor zwei Jahren durch die Stadt unter dänischen Architekten, Ingenieuren und Unternehmern ausgeschrieben wurde.

(Schweizer Baublatt 86/1977, Neuf, Juli-August 1977)

1
Solhaven Nr. 12 mit 30-m²-Sonnenkollektor, guter Wärmedämmung und Wärmerückgewinnung mit Wärmepumpen aus Abluft und Abwasser.

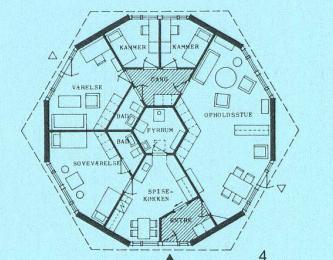
angewandte Leistungsheizung (»Elpan«) interessant ist.



3

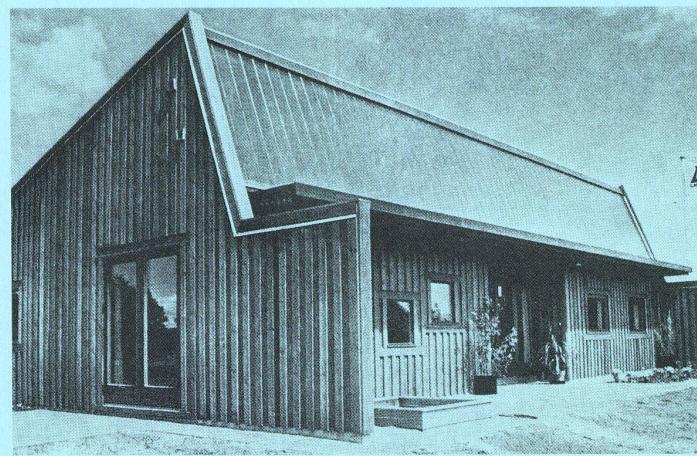
2
Solhaven Nr. 14 aus einer massiven, konventionell gebauten Hälfte und einem davor gestellten, verglasten, teilweise mit Kollektoren ausgebauten Leichtbauteil.

3, 4
Solhaven Nr. 10, ein reines Energiesparhaus, das besonders durch die darin

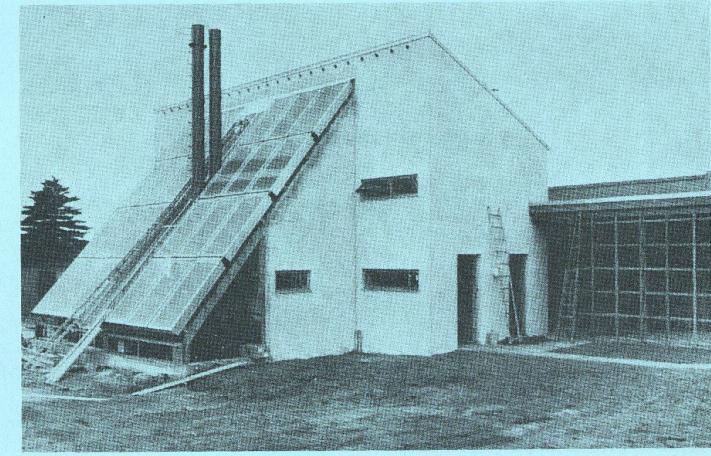


Wigwam-Grill

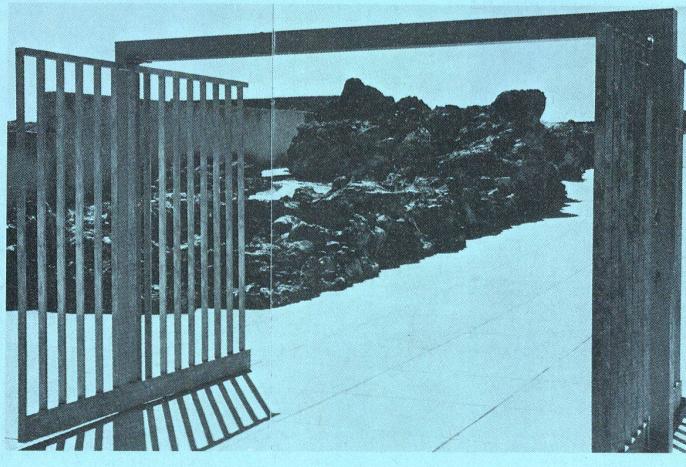
Diese elegante Lösung für eine Feuerstelle im Wald entdeckten wir in der Nr. 8 der slowakischen Architekten-Revue »Projekt«. An einem schrägen, exzentrisch versetzten Pfosten sind treppenförmig die Sparren befestigt. Das Kaminrohr ist unten zu einem Rauchfangtrichter erweitert.



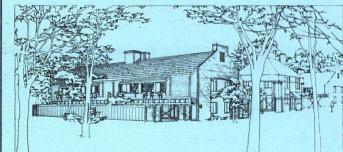
1
B + W 12/1977



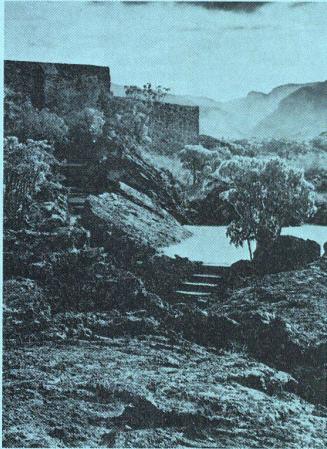
447



Drawing towards a more modern Architecture



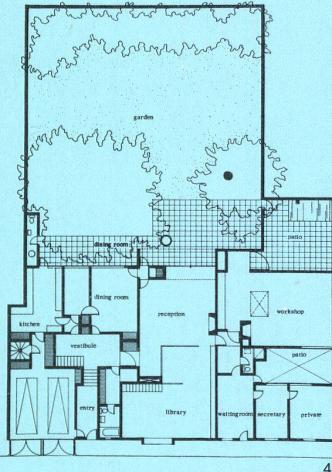
Die von Robert A. M. Stern aus Beständen des Cooper-Hewitt-Museums und des Drawing Center zusammengestellte Nr. 6 von *Architectural Design* steht in einem bewußten Gegensatz zur Nüchternheit der Frühen Moderne, die sich, dominiert von den Polytechnikern, eher in Konstruktionszeichnungen und dreidimensionalen Modellen darstellte. Hier scheint es eher um das Erschaffen und Verarbeiten von Eindrücken zu gehen, bereits Gestaltetes, das neu und dichter verwoben wird.



Luis Barragán

Es war vorgesehen, Arbeiten von Luis Barragán in Heft 10/1977 zu zeigen. Leider gelang es nicht, den Kontakt mit ihm herzustellen. Wir erfuhren von ihm durch ein Buch von Emilio Ambasz: Wunderbare Farbaufnahmen der kargen mexikanischen Landschaft, darin knapp gesetzt die Architektur von Luis Barragán, monochrome weiße und farbige Mauern, kräftige Bäume, dicke Fontänen und stille Wasserflächen. Dazwischen die Behausungen der Menschen, fast unsichtbar.

Emilio Ambasz
The Architecture of Luis Barragán
 The Museum of Modern Art, New York, 1976



4

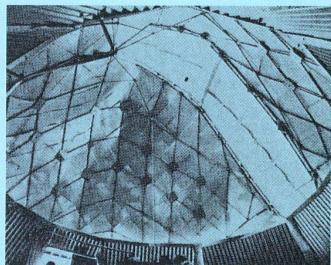
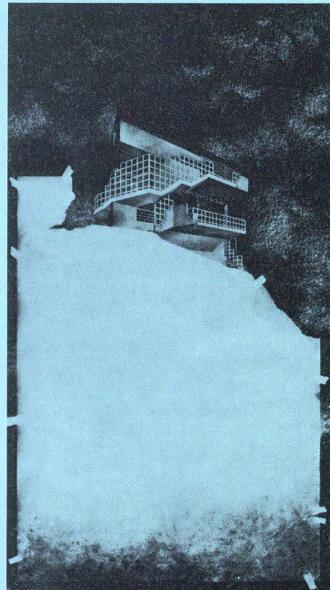


5*

6

1
 Charles W. Moore, Kingsmill, Williamsburg, Virginia.

2
 Coy Howard, Hauser Residence, Pacific Palisades, California.



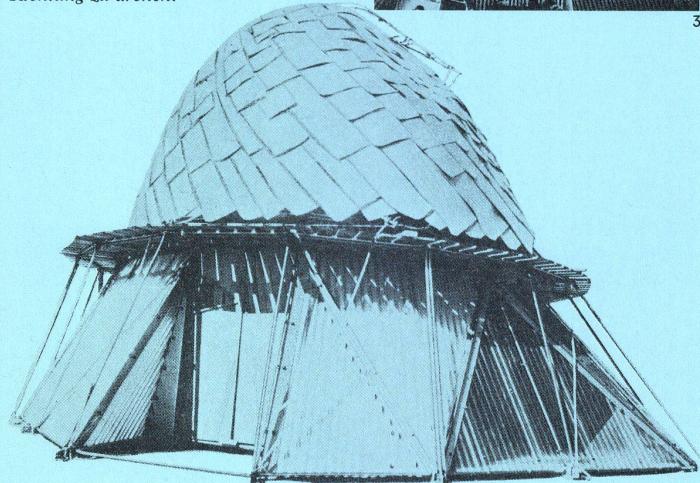
3

Selbstbau, praktisch

Daß Selbstbau an der Hochschule auch seine praktischen Gründe haben kann, haben 11 Studenten am North London Polytechnic bewiesen: In acht Wochen entstand ein Observatorium für ein altes Teleskop der Physik-Abteilung, 5,6 m hoch, für £ 2500. (*Building Design*, 21. Oktober 1977)

1, 2
Die Form aus quadratischen Aluminiumblechen auf einem Rohgerüst wurde an einem Hängemodell ermittelt.

3
Der Steg auf halber Höhe dient dazu, das Observatorium in die gewünschte Richtung zu drehen.



2